

22. Juli

Die Tierschutz-AG der Realschule Mengen stellt ihre gesammelten Vogelnester im NABU-Schaufenster in der Mengener Oberstadt aus.

Veranstaltungen im Ferienprogramm / Kindersommer:

24. Juli

Fledermausnacht mit anschließendem Lagerfeuer beim Lausheimer Weiher.

29. Juli Besuch des Ökomobils in den Donauwiesen bei Ennetach.

9. August Vortrag über Fledermäuse im Ennetacher Bürgerhaus.

17. August Fahrradtour zur Haifischzahnbuch bei Ursendorf.

23. August Fledermausnacht bei der Villa-Waldhof bei Ennetach mit abschließendem Lagerfeuer und Grillen.

6. - 8. September

Mit der Bahn fahren wir zur Öko – Regio-Tour (ökologisches Touristikprojekt des NABU und des Landes BW) nach Staufen i.B. Bei der Radtour durch das Markgräfler Land erlebten wir eine schöne Landschaft mit gutem Essen und Trinken.

Ende September

Bei unserer Mitglieder- Werbekampagne konnte die Ortsgruppe über 500 neue Mitglieder gewinnen.

19. Oktober

17 Erwachsene und Kinder legten mit 350 einheimischen Strauch- und Baumpflanzen eine 100m lange Wildhecke an.

28. Oktober

Zusammen mit den Perukreisen der ev. und kath. Kirchengemeinden starteten wir eine Apfelmostaktion bei der Senioren-Wohnanlage in Mengen. 48 Schüler haben an zehn Nachmittagen 350 Liter Apfelsaft hergestellt. Allen hat es offensichtlich Spaß gemacht. Aus dem Verkauf des Saftes konnte den Perukreisen 208,32 Euro übergeben werden.

16. November

161 junge Hochstamm - Obstbäume mit Pfahl konnten an 30 Besteller ausgegeben werden

Zu Kennenlern-Veranstaltungen luden wir die neuen und alten Mitglieder:

18. Nov. „Traube“ in Ostrach

22. Nov. „Traube“ in Hohentengen

28. Nov. „Adler“ in Ennetach

04. Dez. „Bacchusstube“ in Scheer. Gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Bürgermeister Ott aus Hohentengen und Bürgermeister Wild aus Scheer. Mit beiden Bürgermeistern ergaben sich konstruktive Gespräche.

Seit etwa 14 Jahren betreut die Ortsgruppe den 14ha großen Storchen - Nahrungsbiotop Mengener / Beizkofer Riedle. Sie wickelt mit den Landwirten die Pflegeverträge ab und legt selber Hand an. Die alten Stauhaltungen waren außer Funktion. Nach mehreren Ortsterminen mit den Landwirten, dem Wasserwirtschaftsamt und der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Tübingen konnten am **10. Dezember** mit bis zu 4,5m langen Lärchebalken und 4qm Lehm 7 neue, regulierbare Stauhaltungen in die Hauptsammler



Ortsgruppe
Mengen – Scheer
Hohentengen – Ostrach

Jahresbericht 2002



Der Mauersegler
Vogel des Jahres 2003

Das macht uns Sorge

Allein von 1997 bis 2001 hat der Landkreis Sigmaringen etwa 712 ha Landschaft für Siedlung und Verkehr verbraucht. Dies entspricht einer Fläche von knapp 1400 Fußballfeldern. Mit einer Zunahme von 6,9 % liegt er damit an der Spitze in Baden-Württemberg. Flächenmäßig wird er nur von den Kreisen Ravensburg mit 742 ha, Ostalb mit 810 ha und Rems/Neckar mit 833 ha übertroffen. Landschaftsverbrauch ist nicht nur ein ökologisches Problem. Laut Gemeindetag Baden-Württemberg wird der steigende Pro-Kopf-Verbrauch an Fläche auch für die Kommunen zur zunehmenden Belastung. Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung müssen für weniger zahlende Einwohner mehr Straßen, Kanalisation und öffentliche Beleuchtung unterhalten werden. Der NABU fordert darum Zurückhaltung beim Ausweisen von Baugebieten und verweist auf das Baugesetzbuch, welches die Kommunen verpflichtet, sparsam und schonend mit Grund und Boden umzugehen. Mehr Entwicklung der Innenbereiche kommt letztendlich auch dem Handwerk und der Gemeindekasse zugute.

Mit seiner Kampagne „Nachbar Natur“ wirbt der NABU zudem bundesweit für mehr Natur in den Siedlungsbereichen. Die Menschen sollen auch in ihrem Garten und öffentlichem Grün Natur erleben können und sich wohl fühlen. Mit Vorträgen und Führungen möchte unsere Ortsgruppe bei Gartenbesitzern und den Gemeinden Interesse und Verständnis dafür wecken.

Unser Programm 2003

7. Februar - 20 Uhr

Hauptversammlung im Gasthof „Adler“ in Ennetach mit Informationen zum Mauersegler, dem Vogel des Jahres 2003

21. Februar

Die Amphibienzäune bei Blochingen, Ennetach und Rulfingen werden aufgestellt. Je nach Witterung beginnen die Kontrollen der Zäune, auch in Zielfingen und am Lausheimer Weiher.

20. März - 20 Uhr

Vortrag im Ennetacher Bürgerhaus: „Natur in Garten und Grünanlagen“.

Mitte April

Abbau der Amphibienzäune

1. Mai

Maientour

28. Mai

Naturführung durch die Stadt und zu den Mauerseglern

12. - 15. Juni

Öko - Regiotour nach Münsingen

06. Juli

Tour de Storch

25. - 27. Juli

Jugend-Zeltlager

25. Oktober

Ausgabe der jungen Hochstamm-Obstbäume aus der Sammelbestellung

28. Dezember

Jahresabschlusswanderung 2003

(Eventuelle Änderungen des Programms werden über die Presse und unseren Homepage-Terminkalender bekannt gegeben).

Rückblick auf das Jahr 2002

5. und 9. Januar

Zusammen mit dem NABU-Sigmaringen wurden die Inseln in den Sauldorfer Baggerseen für Flusseeeschwalbe, Flussregenpfeifer und Kiebitz entbuscht.

23. Februar

Die Amphibienzäune wurden aufgestellt. Etwa sechzig Erwachsene und Schüler der Realschule, des Gymnasium Mengen, der Grundschule Magenbuch und des Kindergartens Levertweiler haben bis Ende April am Lausheimer Weiher, bei Zielfingen, Ennetach und Blochingen 1800m Zäune kontrolliert und etwa 13000 Amphibien über die Straße getragen.

2. Februar

15 Personen entbuschen im Mengener / Beizkofer Riedle die Stauhaltungen.

28. Februar

25 Interessierte besuchten den Vortrag über Landschaftspflege mit Ziegen und Schafen im Bürgerhaus Ennetach.

13. April

Abbau der Amphibienzäune.

14. April

Besuch des Nistkasten - Museums in Ringschnait und des Naturschutzzentrums Bad - Buchau.

29. April

Die Kinder vom Kindergarten St. Maria, Mengen waren bei der Exkursion ins Mengener Riedle eifrige Naturforscher.

11. Mai

Die Aktion „Erlebter Frühling“ mit dem Fahrrad durch den Burkhardshäuser Wald zu den großen Haufen der roten Waldameise und den

Höhlen des Buntspechtes hat den Kindern viel Spaß gemacht.

17. Mai

Helferfest für die Amphibienschützer am Lausheimer Weiher.

2. Juni

Bei unserem Blumenwiesenfest mit Musik, Führungen, Kutschfahrten, Streichelzoo und Bewirtung haben wir für den Erhalt der schönen artenreichen Wiesen in den Donauauen bei Ennetach geworben.

4. Juni

Für hunderttausende junger Kröten und Grasfröschen musste in Zielfingen noch einmal ein Zaun erstellt werden.

7. Juni

Der Kindergarten Rulfingen besuchte den Amphibienzaun am Weiher der Familie Kerle in Zielfingen. Die Kinder bestaunten wissbegierig die vielen kleinen Krötchen.

16. Juni

Mit Bio-Produkten bewirbt der NABU vor dem Römermuseum in Ennetach die Teilnehmer und Gäste des Radsonntags.

18. Juni

Die vielen kleinen Krabbeltierchen waren über die Straße gebracht. Der Zaun konnte abgebaut werden.

25. Juni

Die neu gepflanzte Hecke bei Ennetach musste ausgemäht werden.

13. Juli

Als kleines Dankeschön für die Helfer bei den Amphibienzäunen und Aktiven des NABU für ihre Arbeit das Jahr hindurch gab es ein fröhliches Helferfest in der Werkstatt von Robert und Gina Miglioranzi.

der Entwässerungsgräben eingebaut werden. Für eine großzügige Entbuschung und Mahd von Brachflächen durch Landwirte wurden von der BNL weitere Mittel zugesagt.

Die Ortsgruppe war in die Beratungen zur Gestaltung der Ausgleichsmaßnahmen für die Kernstadtentlastungs - Straße Mengen als Storchentop mit eingebunden. Auf unsere Anregung hin wurden zwei Brutinseln angelegt. Die OG wird ihre Pflege übernehmen. Am **20. Dezember** wurde das neue Bett der Ablach und der Biotop geflutet.

Bei der Einkehr nach der Jahresabschlusswanderung durch das Burgweiler Ried am **29. Dezember** konnten alle aktiven Mitglieder und Helfer zufrieden auf ein sehr arbeitsreiches aber auch erfolgreiches Jahr 2002 zurückblicken.

Naturschutz dient dem Gemeinwohl und zählt darum rechtlich zu den Belangen des öffentlichen Interessens. Alles Geleistete musste in 10 Ausschusssitzungen beraten werden. Wenn auch Sie etwas für die Sicherung einer lebens- und lebenswerten Umwelt tun möchten, dann werden Sie Mitglied beim NABU.

Möchten Sie mehr über den NABU oder unsere Ortsgruppe wissen? Sie finden uns im Internet: www.nabu-mengen.de

Sie können uns durch Ihre praktische Mitarbeit unterstützen.

Kommen Sie einfach auf uns zu.

Wenden Sie sich bitte an:

Werner Löw, 1. Vorsitzender
Tel und Fax: 07572/8371
Kontakt- und Vereinsadresse:
Scheerer Straße 27, 88512 Mengen
email: werner.loew@nabu-mengen.de

Peter Danner, 2. Vorsitzender, Mengen
Tel: 07572/2509
email: peter.danner@nabu-mengen.de

Martin Orlik, Schriftführer, Mengen
Tel: 07572/8309
email: martin.orlik@nabu-mengen.de

Regina Miglioranzi, Kassensführerin, Mengen
Robert Miglioranzi, Mengen
Tel: 07572/6318
email: rmiglio@nabu-mengen.de

Werner Gottwald, Scheer
Tel: 07572/94430

Heinrich und Inge Laidler, Mengen
Tel: 07572/712585
email: heinrich.laidler@nabu-mengen.de

Alfons Laux, Blochingen
Tel: 07572/3325
email: alfons.laux@nabu-mengen.de

Armin Lenk, Magenbuch
Tel: 07585/3541
email: armin.lenk@nabu-mengen.de

Anne Pfundstein, Rulfingen
Tel: 07576/7040
email: anne.pfundstein@nabu-mengen.de

Liane Schmid, Mengen
Tel: 07572/8891
email: liane.schmid@nabu-mengen.de

Arnd Siebenrock, Mengen
Tel: 07572/5559

Sie können uns auch durch eine Spende helfen und unsere Natur- und Umweltschutzarbeit vor Ort unterstützen:

Kreissparkasse Mengen
BLZ 653 510 50
Konto 624 936